

BDO TT LEAGUE 2020-2021**RESTART mit einem Doppelspieltag****Diddeleng, Hueschtert-Folscht und Houwald schaffen vorzeitig die Qualifikation für die Play-Off-Halbfinal-Runde**

Nach einer mehr als dreimonatigen, durch die 'Corona'-Pandemie bedingten Unterbrechung aller Sportwettbewerbe, haben die Mannschaften der Sektion 'A' der Nationaldivision der TT-Mannschaftsmeisterschaft 'Seniors' (NLA) an diesem Wochenende den Spielbetrieb wieder aufgenommen, und das gleich mit einem Doppelspieltag.

Am **Spieltag QR-06** (am Samstag) kam es hierbei zu den folgenden Ergebnissen:

Briddel	- Union	3 - 5
Rued	- Hueschtert-Folscht	0 - 5
Lénger	- Diddeleng	0 - 5
Houwald	- Éiter-Waldbriedemes	4 - 4
Berbuerg	- Iechternach	4 - 4

Briddel - Union : 3-5

Das für die beiden Mannschaften so wichtige 'Abstiegskandidaten-Duell' konnte die Mannschaft aus dem Vorstadtviertel Hollerich/Bonneweg zu ihrem ersten Saisonenerfolg nutzen, womit sie den Abstand zu den anderen vom Abstieg bedrohten Mannschaften etwas verringern konnte. Mitentscheidend für den Spielausgang war sicher auch das 'Corona' bedingte Fehlen bei Briddel des kolumbianischen Gastspielers Camilo GIRALDO. Dennoch konnte Briddel, dank zweier (überzeugender) Siege ihres Spitzenspielers Zlatko RAJCIC (gegen Mohamed MUSTAFA und Hugo KRIER), sowie des Erfolgs von Paul RUKOZ im 'Jugend-Duell' gegen den erstmals von Union in der BDO -TT-League eingesetzten Theo VERCHÈRE, noch bis zum Spielstand von 3-3 mithalten. Allgemein erwies sich das hintere Kreuz der Briddeler jedoch als nicht durchsetzungstark genug, um den Unionisten dort entscheidend Paroli bieten zu können.

Rued - Hueschtert-Folscht : 0-5

Selbst ohne ihren standardmäßigen Punktesammler Tim JANSSENS konnte Hueschtert-Folscht sich gegen seinen Angstgegner Rued deutlicher als erwartet behaupten. Die Zu-Null-Niederlage von Rued war dabei hauptsächlich darin begründet, dass ihr ungarischer Gastspieler Peter MUSKO einen totalen



'day-off' erwischte hatte, und selbst einen 2:0-Satzvorsprung gegen den jungen, jedoch immer stärker aufspielenden Mael VAN DESSEL, nicht in einen Sieg ummünzen konnte. Als dann direkt danach auch noch Joël KOX einen 2:0-Satzvorsprung gegen Kevin KUBICA nicht zum Punkterfolg verwerten konnte, war das Schicksal von Rued frühzeitig besiegelt. Hingegen entwickelt sich die Mannschaft von der Westgrenze, dank einer konstant überzeugenden Leistung, immer mehr zu einem ernst zu nehmenden Anwärter auf den Landesmeistertitel.

Lénger – Diddeleng : 0-5

Zu dem in der Vorschau angekündigten 'Spitzenspiel' in Lénger kam es leider nicht, da die Heimmannschaft sowohl (verletzungsbedingt) auf ihre Nummer 1, Christian KILL, als auch ('Corona' bedingt) auf ihren belgischen Gastspieler Dirk GAVRAY verzichten musste. Diese Spieler konnte der Aufsteiger gegen den amtierenden Landesmeister Diddeleng verständlicherweise nicht gleichwertig ersetzen, so dass das Spiel für Diddeleng eher zu einer Trainingseinheit denn zu einer echten Herausforderung wurde. Mehr als zwei Satzgewinne gestanden Gilles MICHELY und seine Mitspieler Lénger denn auch nicht zu.

Houwald – Éiter-Waldbriedemes : 4-4

Mit dem Feuer gespielt, aber (glücklicherweise) nur leicht verbrannt: so könnte das Fazit des Spiels aus Houwalder Sicht heißen. Nach den 5-Satz-Niederlagen von Irfan CEKIC gegen den in dieser Saison deutlich besser als in der Vorsaison aufspielenden Mickaël FERNAND, sowie von Xia CHENG im hinteren Paarkreuz gegen Evgheni DADECHIN, lag Houwald vor der Belüftungspause zur 'Halbzeit' bereits mit 1-3 im Rückstand. Die frische Luft scheint den Mannen um Kapitän Marc DIELISSSEN dann aber gut getan und einen zusätzlichen Schub verschafft zu haben, so dass die Vize-Landesmeister-Mannschaft sich in der zweiten 'Halbzeit' zumindest noch in ein Unentschieden retten konnte.

Berbuerg – Iechternach : 4-4

Schade, dass die bei BDO-League-Spielen in Berbuerg normalerweise recht zahlreichen Zuschauer dieses hochspannende Spiel nicht 'live' miterleben konnten. Während genau 3 Stunden bekämpften sich die beiden Mannschaften gnadenlos, in jedoch einer – angesichts der Wichtigkeit des Spiels für beide Mannschaften – bemerkenswerten Atmosphäre von sportlicher Achtung und Fairness. Dass beim (gerechten) Unentschieden fünf der acht Einzel erst im 5. Satz entschieden wurden, zeigt wohl am besten, wie nah beieinander die Spielstärken der einzelnen Spieler lagen. Konnte bei Berbuerg jeder Spieler einen Punkt zum Endresultat beitragen, so verdankt Iechternach seinen Teilerfolg vor allem seinem Kapitän Traian CIOCIU, der seine beiden Einzel (gegen Mirko HABEL und Eric THILLEN) jeweils im entscheidenden 5. Satz zu seinen Gunsten abschließen konnte. Wie es der 'unverwüstliche' Ex-Rumäne selbst mit 58 Jahren noch immer schafft, nicht nur mit den jüngeren Spielern mitzuhalten, sondern auch, wie am Samstag geschehen, zum Ende eines hart umkämpften 5-Satz-Spiels im entscheidenden Augenblick noch die nötige Frische und Konzentration aufzubringen um sich durchzusetzen, verdient allerhöchsten Respekt.

Am **Spieltag QR-07** (am Sonntag) kam es zu den folgenden Ergebnissen:

Union	- Iechternach	2 - 5
Éiter-Waldbriedemes	- Berbuerg	5 - 2
Diddeleng	- Houwald	4 - 4
Hueschtert-Folscht	- Lénger	5 - 2
Briddel	- Rued	3 - 5

Union – lechternach : 2 - 5

Bestärkt durch das am Samstag hart erkämpfte Unentschieden gegen Berbuerg, startete lechternach in Hollerich wie die Feuerwehr, ließ Nichts anbrennen, und verwies Union deutlicher als erwartet in die Schranken. Dass es dazu kam, verdankte die Mannschaft aus der Sauerstadt, einerseits, den zwei deutlichen Erfolgen von 'Oldie' Traian CIOCIU (gegen Hugo KRIER und Mohamed MOSTAFA) sowie, andererseits, dem überraschenden Sieg, im ersten Spiel des Tages, nach 0:2-Rückstand, von Zoltan HENCZ (Ranglistenplatz 93) gegen Mohamed MOSTAFA (Ranglistenplatz 11). Die Mannen um Kapitän Igor ZIROVNIK (Union) schienen von diesem unerwarteten Punktverlust solchermaßen geschockt bzw. geknickt zu sein, dass sie danach dieses für sie so wichtige und richtungsweisende Spiel nicht mehr unter Kontrolle bringen konnten, und der Truppe aus lechternach den ganzen Einsatz überlassen mussten, was für diese einem großen Schritt in Richtung Klassenerhalt gleichkommt.

Éiter-Waldbriedemes – Berbuerg : 5-2

Gestärkt durch ihren starken Auftritt und Punktgewinn am Vortag auf dem Holleschbiere gegen Houwald, ging die Mannschaft von Éiter-Waldbriedemes mit stark geschwellter Brust in das Spiel gegen Berbuerg, dessen Spieler durch dem am Vortag in ihrem Heimspiel gegen lechternach 'verlorenen' Punkt im Gegenteil noch etwas mitgenommen zu sein schienen. Als dann auch noch die Berbuerger Nummer 1, Mirko HABEL, direkt im ersten Spiel des Tages gegen den wieder einmal sehr starken Mickael FERNAND den Kürzeren zog, war die Moral bei Berbuerg noch geknickter, und es sollte der Truppe um Sportdirektor Kevin WINKEL danach nicht mehr allzu viel gelingen. Éiter-Waldbriedemes schwebt hingegen derzeit "auf Wolke 7", und hat, nach diesem für die Mannschaft um Altmeister Daniel WINTERSDORF so erfolgreichen Wochenende, wieder gute Chancen, um noch die Play-Off-Halbfinalrunde zu erreichen. Verdanken kann der Verein diese gute Ausgangsposition insbesondere ihren zwei erfolgreichsten Punktesammlern, die da sind: Mickael FERNAND, mit jetzt 12 Siegen aus 13 Spielen, einerseits, sowie der Neo-Luxemburger Evgheni 'Eugène' DADECHIN, mit nun 10 Siegen aus 13 Spielen, andererseits. Hingegen wird die Mannschaft aus Berbuerg, welche, dank vieler erfrischender Auftritte, in der Vorsaison noch überraschend ins Halbfinale vorgestoßen war, sich nun wohl auf die Play-Down-Runde einrichten bzw. vorbereiten können.

Diddeleng – Houwald : 4-4

Nach ihrem doch etwas glücklichen Unentschieden am Vortag gegen Éiter-Waldbriedemes, hatte man der Mannschaft vom Holleschbiere eher nur geringe Chancen auf einen Punktgewinn um Sonntagsspiel gegen den amtierenden Landesmeister eingeräumt. Doch es sollte anders kommen als erwartet. Selten war die Truppe vom Holleschbiere in diesem gefühlt "hundertsten Duell" der zwei in den letzten Jahren erfolgreichsten Mannschaften einem Erfolg so nahe wie diesmal. "Unglücksrabe" Xu WANG verlor nämlich seine Spiele im vorderen Kreuz, gegen Zoltan FEJER-KONNERTH und Gilles MICHELY, jeweils auf nur 2 Punkte im entscheidenden 5. Satz (mit 11:13 bzw. 10:12), andernfalls Houwald diesmal den Sieger hätte stellen können. Das Unentschieden dürfte die zwei Mannschaften am Ende dennoch zufrieden gestellt haben, sind doch beide nun uneinholbar für das Play-Off-Halbfinale qualifiziert.

Hueschtert-Folscht – Lénger : 5-2

Die, wie am Vortag, stark ersatzgeschwächte Mannschaft aus Lénger konnte zwar bis zum 2:2 mit der Mannschaft um Kapitän Erny DECKER mithalten, musste dann aber nach der 'Belüftungspause' drei Spiele in Folge mit 0:3 abgeben. Somit konnte Hueschtert-Folscht nicht nur einen ungefährdeten Sieg einfahren, sondern durfte gleichzeitig auch die erneute Qualifikation für das Play-Off-Halbfinale feiern. In diesem doch relativ einseitigen Spiel konnte auf Seiten von Lénger nur der kroatische Gastspieler Frane RUNJIC einen Erfolg gegen Olivier JOANNES verbuchen, während Arlindo DE SOUSA den am Vortag noch so erfolgreichen Mael VAN DESSEL in die Schranken verweisen konnte.

Briddel – Rued : 3-5

In diesem für beide Mannschaften so wichtigen Spiel ging es für Briddel darum, den Anschluss ans Mittelfeld der Tabelle nicht zu verlieren, während Rued sich etwas Luft gegenüber dem Tabellenende verschaffen wollte. Da beide Mannschaften ersatzgeschwächt antreten mussten (bei Briddel fehlte – 'Corona' bedingt - Camilo GIRALDO, während Rued - verletzungsbedingt - auf Dani KONSBRUCK verzichten musste), war der Ausgang des Spiels vor dessen Beginn völlig offen. Nachdem einem noch holperigen Auftaktsieg gegen Jacob BJURSTRÖM, kaufte sich der Ruedter Gastspieler Peter MUSKO danach jedoch von seinem 'Ausrutscher' am Vortag zurück, indem er sich etwas überraschend gegen Zlatko RAJCIC, den Spitzenspieler aus Briddel, durchzusetzen vermochte. Und da im hinteren Kreuz auch Tessy GONDERINGER doppelt punktete, genügte ein Sieg von Ersatzspielerin Annick STAMMET (gegen Eric BELCHE) um der Syrdall-Mannschaft den vollen Punkteinsatz zu sichern.

Nach den Spielen dieses Wochenendes sieht die **Tabelle** nun wie folgt aus:

	Punkte	Sp	S	U	N
Diddeleng 1	19	7	5	2	0
Hueschtert-F. 1	19	7	6	0	1
Houwald 1	18	7	4	3	0
Lénger 1	15	7	3	2	2
Eiter-Waldbr. 1	14	7	2	3	2
Rued 1	13	7	2	2	3
lechternach 1	12	7	1	3	3
Berbuerg 1	12	7	1	3	3
Union 1	9	7	1	0	6
Briddel 1	9	7	0	2	5

Angesichts ihres 5-Punkte-Vorsprungs auf den 5. Tabellenplatz sind Diddeleng und Hueschtert-Folscht somit bereits vor den beiden letzten Spieltagen der Quali-Runde für die Play-Off-Halbfinalrunde qualifiziert. Und da Houwald, bei 4 Punkten Vorsprung den direkten Vergleich gegen Éiter-Waldbriedemes (4:4) ggf. dank des besseren Satzverhältnisses (18:13) für sich entscheiden würde, kann auch Houwald für das Play-Off-Halbfinale planen.

Die beiden letzten Spieltage der Qualifikationsrunde (QR-08 und QR-09) werden am Wochenende des 27. und 28. Februar ausgetragen, wobei es dann zu den folgenden Begegnungen kommen wird:

QR-08 : am 27. Februar (um 15:00 Uhr)

Rued - Union
Lénger - Briddel
Houwald - Hueschtert-Folscht
Berbuerg - Diddeleng
lechternach - Éiter-Waldbriedemes

QR-09 : am 28. Februar (um 15:00 Uhr)

Union - Éiter-Waldbriedemes
Diddeleng - lechternach
Hueschtert-Folscht - Berbuerg
Briddel - Houwald
Rued - Lénger
